Neuapostolische Kirche
Österreich

Werft euer Vertrauen nicht weg

26.08.2018

Bischof Peter Jeram besucht die Kirchengemeinde Wien-Donaustadt und spendet Segen zur Diamantenen Hochzeit



Am Sonntag, den 26.8.2018 war die Kirchengemeinde Wien-Donaustadt
beinahe bis auf den letzten Platz gefüllt. Zwei besondere Ereignisse standen an: einerseits der Besuch von Bischof Peter Jeram und andererseits feierten die Glaubensgeschwister Edda und Heinz Dainko den nun mehr 60. Jahrestag ihrer Eheschließung.

Bischof Jeram legte seiner Predigt ein Wort aus dem Hebräerbrief 10,35 zugrunde: *„darum werft euer Vertrauen nicht weg …*“.
Der Bischof führte aus, dass Gottes Vertrauen in uns unerschütterlich ist. Aber auch unser Vertrauen zu Gott soll nicht nachlassen, sondern immer wieder neu gestärkt werden. Das Wort Gottes, die Sakramente und die Gemeinschaft der Gläubigen sind solche Kraftquellen.
Der Lohn, der aus diesem Vertrauen erwächst, macht sich etwa in Verheißungen Gottes bemerkbar. Doch sind diese Verheißungen keineswegs nur in die Zukunft gerichtet. Auch heute sind Verheißungen spür- und erlebbar:

- *ich bin das Licht*
- *Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.*

Diese Versprechen Jesu kann jeder gläubige Christ hier und jetzt erleben.

Der Vorsteher, Hirte W. Hessler und Bezirksältester K. Dainko schlossen in ihren Wortbeiträgen an die Gedanken des Bischofs an und unterstrichen die Bedeutung des Gottvertrauens.

Nach Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls bat der Bischof das Jubelpaar vor den Altar.
Edda und Heinz Dainko erhielten von Bischof Jeram ein besonderes Segenswort aus Lukas 10,20: „*…freut euch vielmehr darüber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind*“.
Erst gar nicht so richtig glücklich mit diesem Wort, hat der Bischof es dann doch als einen wunderbar passenden Gedanken für die beiden beschrieben. Mit viel Liebe und Demut hat das Ehepaar Dainko über viele Jahrzehnte im Bezirk Wien gearbeitet. Und das hat deutliche Spuren im Kirchenbezirk Wien hinterlassen. Nicht nur vor den Menschen, sondern auch

bei Gott möge ihr Namen angeschrieben sein.
Danach reichten sich die Eheleute die Hände und Bischof Jeram spendete den Segen zur Diamantenen Hochzeit.

Im Anschluß an den Gottesdienst bildete sich eine lange Schlange an Besuchern um dem "diamantenen Paar" Glück- und Segenswünsche zu übermitteln.

Th.Zadrazil









